

## **A Summary of Joint Yemeni – German Geological Expeditions in 1976 – 1979 and 1982 – 1987**

DIETER ANDREAS, ANDREAS BARTH, HERBERT A. SCHRAMM & MUSTAFA AS–SARURI

Stichworte: Jemenitisches Küstengebirge/Golf von Aden, Jawl Plateau/Hadramaut-Region, Stratigraphie des proterozoischen Grundgebirges, mesozoisch-känozoische Abfolgen des Plattform- und Küstenbereiches, Geologische Karte 1:100.000, Mineralisationskarte 1:200.000, Strukturkarte 1:500.000

### **Zusammenfassung**

#### **Zusammenfassender Bericht über die Ergebnisse von zwei deutschen Geologenexpeditionen im Südjemen 1976-1979 und 1982-1987**

Die Ergebnisse von zwei deutschen Geologenexpeditionen im Südjemen (ehem. Volksrepublik Jemen), durchgeführt in zwei Etappen 1976 - 1979 und 1982 – 1987, werden in kurzer Form vorgestellt. Dem Gesamtprojekt liegen zwei umfassende Vereinbarungen zwischen dem „Ministry of Energy and Minerals“ (Aden) und dem früheren „Kombinat Geologische Forschung und Erkundung“ (Halle) zugrunde. Das Gesamtprogramm umfasst geologische Kartierungs-, Such- und Erkundungsarbeiten in der Küstenregion und im Küstengebirge des Adengolfes (Shabwa-Governorat) und weiter in nördlicher Erstreckung bis zum Jawl-Plateau der Hadramaut-Region. Die Untersuchungen umfassten eine Fläche von mehr als 27.000 km<sup>2</sup>.

Beteiligt an den Kartierungs- und Erkundungsarbeiten waren im Jahresschnitt jeweils 17 bis 20 deutsche Geologen, Mineralogen und Geografen unter ständiger Mitwirkung von zwei bis vier jemenitischen Geologen sowie jemenitischen Hilfskräften und Kraftfahrern. Im Ergebnis beider Expeditionen wurden zwei mehrbändige Ergebnisberichte (s. u. Abschnitt Literatur) und Geologische Karten im Maßstab 1:200.000 (als Reconnaissance Mapping der ersten Expedition) sowie ein umfassendes Kartenwerk des Gesamtgebietes, im Einzelnen

- Geologische Karten im Maßstab 1:100.00 (16 Blätter, Abb. 2)
- Mineralisationskarten 1:200.000
- Geomorphologische Karten 1:200.000 und
- eine Strukturkarte 1:500.000 (Abb. 3)

als Druckwerk dem jemenitischen Vertragspartner übergeben. Im Umfeld von mineralhöffigen Gebieten wurden Spezialprospektionen (1:5.000 – 1:25.000) zur Erfassung des metallogenetischen Potenzials unternommen.

Zu den bedeutsamsten Ergebnissen gehören die Lokalisierung von „Uranmineralisationführenden Sandsteinen“ und die Erkundung von „Anomalien mit Platinkonzentrationen in ultramafischen Gesteinsabfolgen“ des Grundgebirges. Weiter beachtenswert sind die Funde von „karbonatgebundenen Zinkmineralisationen“ im jurassischen und paleozänen Deckgebirge.